

SPORT IN KÜRZE

**Turiner Olympia-Budget gedeckt**

**OLYMPIA** – Der Vorstand des Turiner Olympia-OK hat für die Winterspiele 2006 ein Budget von 1,14 Milliarden Euro bestätigt. Damit sind alle finanziellen Probleme ausgeräumt, welche die Vorbereitungen behinderten. Dem Organisationskomitee TOROC fehlten 150 Millionen Euro Sponsoren-Gelder. Das Budgetloch wurde von der öffentlichen Hand gestopft. Für die Paralympics wird ein eigenes Organisationskomitee eingesetzt und kein Geld des TOROC verwendet. (si)

**Davis Cup gegen Briten in Genf**

**TENNIS** – Das Davis-Cup-Team empfängt im Auf-/Abstiegs-Play-off (23. bis 25. September) Grossbritannien in Genf in der Palexpo-Halle auf Sand. Zwei Gründe gaben für den Indoor-Sandplatz den Ausschlag. Zum einen erspielte die Schweizer Nummer 2 Stanislas Wawrinka die besten Ergebnisse auf Sand, andererseits liebt Grossbritanniens Teamleader Greg Rusedski diese Unterlage gar nicht. Die Organisatoren planen in der Palexpo-Halle 6 derzeit mit 7500 Zuschauerplätzen. Bei Bedarf kann die Arena auf 10 500 Plätze ausgebaut werden. Roger Federer bestätigte seine Teilnahme bereits im Mai. Der Vorverkauf beginnt in einem Monat. (si)

**Erste klingvolle Namen**

**TENNIS** – Das Zurich Open (15. bis 23. Oktober) kann auf eine starke Besetzung hoffen. Bereits haben sich die drei Top-Ten-Spielerinnen Lindsay Davenport, Amélie Mauresmo und Justine Henin-Hardenne sowie Patty Schnyder auf die Entry List setzen lassen. (si)

**Equipe RAGT wird aufgelöst**

**RAD** – Die französische Equipe RAGT wird Ende Jahr nach nur zwei Saisons aufgelöst. RAGT fand wegen des grossen Angebots an Mannschaften aus der «Grande Nation» keine Aufnahmen in der ProTour und fährt deshalb praktisch ausschliesslich Rennen der Europe Tour. (si)

**Wolfsburg Zwangsabsteiger**

**EISHOCKEY** – Dem EHC Wolfsburg mit Trainer Bob Leslie ist die Lizenz für eine zweite Saison in der Deutschen Eishockey-Liga verweigert worden. Der Klub aus Niedersachsen spielt in einem Stadion, das nicht den Anforderungen der DEL entspricht. Damit bleibt der vermeintliche Absteiger Kassel erstklassig. (si)

**Anspruchsvoller EM-Parcours**

**TRIATHLON** – An der Triathlon-EM vom 20./21. August erwartet die Athleten in Lausanne-Ouchy ein technisch anspruchsvoller Radkurs. Die Elite-Wettkämpfer stehen am Samstag, jene in den Alterklassen am Sonntag am Programm. Nach 1,5 km Schwimmen und vor dem abschliessenden 10-km-Lauf müssen die Profi auf einer selektiven Radstrecke fünf Runden von je 8 km mit maximal 10,5 Steigungsprozenten bewältigen. Substanzzehrende Anstiege sollten Fluchtmöglichkeiten eröffnen. Die EM 2005 über die olympische Distanz stellt auch die Generalprobe für die WM 2006 dar, die am 2./3. September ebenfalls in Lausanne ausgetragen wird. Das EM-Budget beträgt 600 000 Franken. (si)

**Glazer vor hundertprozentiger Übernahme von ManU**

**FUSSBALL** – Malcom Glazer steht vor der hundertprozentigen Übernahme von Manchester United. Der amerikanische Investor verfügt nun über 98 Prozent der Aktien und kann nach britischem Börsenrecht den Kauf der restlichen Anteile erzwingen. Diese letzten freien Aktien befinden sich in den Händen treuer ManU-Fans, die sich gegen die Übernahme durch den amerikanischen Football-Klubbesitzer sträuben. Sie fürchten, dass Glazer nur auf einen schnellen Gewinn aus ist und keinerlei Bezug zum hochprofitablen Klub hat. (si)

# Favoritinnen ohne Mühe

Davenport, Scharapowa, Mauresmo und Venus Williams in den Halbfinals

**WIMBLEDON** – Überraschungen gab es in Wimbledon in der Frauen-Draw auch in den Viertelfinals nicht. Den ersten Halbfinal bestreiten Lindsay Davenport und Amélie Mauresmo. Die zweite Finalistin ermitteln Maria Scharapowa und Venus Williams.

Erstmals in diesem Turnier geriet Titelverteidigerin Maria Scharapowa (WTA 2) beim 7:6 (8:6), 6:3 gegen ihre Landsfrau Nadia Petrowa (WTA 8) in Bedrängnis. In den ersten vier Partien hatte Scharapowa lediglich 17 Spiele abgeben müssen, bevor sie nun gegen Petrowa im ersten Satz ins Tiebreak musste. Nach diesem ersten «Long Set» des Turniers rückte Scharapowa aber die Gewichte wieder zurecht. Im zweiten Satz machte sie schnell ein Break und verwaltete diesen Vorsprung bis zum Ende. Erst im letzten Game, als sie zum Sieg servierte, musste Scharapowa ihrer Widersacherin den ersten Breakball zugestehen. Zum Ausgleich (und zu einer allfälligen Wende im Spiel) konnte Petrowa diese Chance aber nicht nutzen.

**Deuerbrenner Venus Williams**

Halbfinal-Gegnerin von Scharapowa ist Venus Williams. Die 25-jährige Amerikanerin ist im Ranking zwar auf Position 16 abgerutscht, doch in Wimbledon gehört sie noch immer zu den Schwergewichten. Zum fünften Mal seit 2000 erreichte sie nun an der Church Road die Runde der letzten vier. Das Duell gegen Mary Pierce spitzte sich am Ende dramatisch zu, nachdem es lange Zeit nach einem Spaziergang für Williams ausgesehen hatte. 6:0, 1:0 führte die Amerikanerin, als Pierce nach 38 Minuten das erste Game gelang. Im Tiebreak des zweiten Durchganges fehlte dann Mary Pierce aber nur wenig zum Ausgleich. Die Französin vergab insgesamt vier Satzballer, ehe Williams die Kurz-Entscheidung mit 12:10 für sich entschied.



Kurzarbeiterin Amélie Mauresmo. Im Schnitt dauerten ihre Partien bisher lediglich 57 Minuten.

Ganz ohne Probleme erreichte Amélie Mauresmo (WTA 3) die Halbfinals. Die Wahl-Genferin liess mit ihrer offensiven Spielweise Anastasia Myskina (WTA 10) beim 6:3, 6:4 keine Chance. Mauresmo stürmte in den lediglich 19 Games 30 Mal ans Netz. Dieser Angriffspower hatte die müde Myskina, die am Vortag gegen Jelena Dementjewa zwei Matchbälle abwehren und über zwei Stunden auf dem Platz stehen musste, nichts entgegenzusetzen. So betätigte sich Mauresmo auch in ihrem fünften Spiel in Wimbledon als Kurzarbeiterin. Im Schnitt dauerten ihre Partien bisher lediglich 57

Minuten; auf dem Weg zur dritten Halbfinal-Qualifikation in Wimbledon seit 2002 nahm die Französin nicht den geringsten Umweg auf sich.

**Davenport setzte sich durch**

Damit kommt es morgen Donnerstag zum Halbfinal-Highlight zwischen Mauresmo und der Welt Nummer 1 Lindsay Davenport. Die Amerikanerin setzte sich gegen Swetlana Kusnezowa (Russ/WTA 6) 7:6 (7:1), 6:3 durch. Davenport ist die einzige Halbfinalistin die in Wimbledon schon einen Satz abgeben musste. Gleichwohl wird sie für Mauresmo einen hohe Hür-

de darstellen. Davenport hat die letzten sechs Duelle gegen die Französin gewonnen – immer in zwei Sätzen. (sda)

**Wimbledon: All England Championships**  
**Grande Slam-Turnier (14,2 Mio Euro/100000 Zuschauer)**  
**Erstes Viertelfinale: Lindsay Davenport (USA/1) s. Swetlana Kusnezowa (Russ/2) 7:6 (7:1), 6:3. Maria Scharapowa (Russ/3) s. Nadia Petrowa (Russ/8) 7:6 (8:6), 6:3. Amélie Mauresmo (Fr/3) s. Anastasia Myskina (Russ/9) 6:3, 6:4. Venus Williams (USA/14) s. Mary Pierce (Fr/12) 6:0, 7:6 (12:10).**  
**Halbfinale: Davenport – Mauresmo, Scharapowa – Williams.**  
**Juniorren, 2. Runde: Piero Luisi (Ven) s. Alexander Sabelky (St) 6:4, 6:4.**  
**Mixed, 2. Runde: Mike Bryan/Martina Navratilova (USA/5) s. Lucas Aronchi/Emmanuelle Cugliardi (Arg/Sz) w.o.**

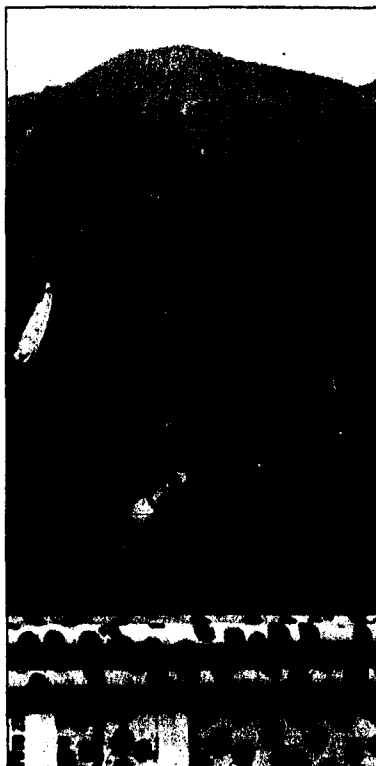
# Fehlerfrei zum Sieg

Pferdesporttage Maienfeld – Ursula Tschirky erfolgreich

**MAIENFELD** – Die Pferdesporttage Maienfeld verliefen für die Akteure des Pferde Vereins Mauren sehr erfolgreich. Ursula Tschirky verbuchte mit Clover Clown zwei Podestplätze, auch Christian Kaiser konnte sich gut in Szene setzen.

• Robert Brüstle

Gross aufgetrumpft hat Ursula Tschirky bei den Pferdesporttagen Maienfeld. Bei der freien Prüfung Nummer 5 (CS, Wertung A mit Zeitmessung und 1 Stechen mit Zeitmessung) erreichte sie mit Clover Clown den ausgezeichneten 3. Platz unter 20 Teilnehmern. Noch besser lief es bei der Prüfung Nummer 11 (CS, Wertung A mit Zeitmessung). Tschirky legte mit Clover Clown einen Nullfehler-Ritt in den Parcours und durfte sich mit der Zeit von 41,58 Sekunden als Siegerin feiern lassen. Der Pferde Verein Mauren hatte bei der Prüfung 11 mit Christian Kaiser einen weiteren Reiter am Start. Kaiser blieb ebenfalls fehlerfrei und belegte mit Eddy III (Zeit: 57,98) unter 59 Teilnehmern den guten 11. Rang. Jessica Luppi (Pferde Verein



Waren in Maienfeld am Start: Jessica Luppi (links) und Ursula Tschirky.



Mauren) konnte sich mit Cinzana IV in Maienfeld nicht im Vorderfeld einreihen. Die Eschnerin kam in der Prüfung Nummer 6a (RI, Wertung A mit Zeitmessung) mit 8 Fehlerpunkten auf Rang 11 (12

klassiert). In der Prüfung Nummer 7a (RI, Wertung A mit Zeitmessung und 1 Stechen mit Zeitmessung) musste sich Luppi 12 Fehlerpunkte notieren lassen und wurde 12. (13 klassiert).

FUSSBALL

**Kozman zu Atletico**

Atletico Madrid übernimmt von Chelsea den serbischen Stürmer Mateja Kozman (26). Nach vier exzellenten Saisons in Bielefeld (105 Tore) vermachte sich Kozman letzte Saison bei Chelsea nicht durchzusetzen, erzielte bloss vier Tore in 24 Einsätzen und verlor den Stammspielerplatz im Nationalteam. (si)

**Old Boys verpflichten Marco Walker**

Der ehemalige Schweizer Internationale Marco Walker (35) wechselt vom deutschen Bundesliga-Klub Mainz zum regionalen Zweitligisten Old Boys Basel. (si)

**Pogoratz wechselt zu FC Aarau**

Der ehemalige Schweizer Nationalspieler Pogoratz wechselt vom deutschen Bundesligaklub Borussia Dortmund zum FC Aarau. Pogoratz wird im FC Aarau die Nummer 10 sein. (si)